

Fernwärmenetz Taufkirchen, Ottobrunn, Teile von Neubiberg und Unterhaching

Befliegung für Versorgungssicherheit

(27.11.2019) Die Stadtwerke München (SWM) betreiben neben dem Münchner Fernwärmenetz unter anderem auch das Netz in Taufkirchen, Ottobrunn und in Abschnitten von Unterhaching und Neubiberg. Die Versorgung aller Fernwärmenetze soll langfristig überwiegend durch umweltfreundliche Geothermie gedeckt werden.

Nun starten die SWM eine Wärmebildanalyse zum Zustand des Fernwärmenetzes. Diese Analyse bildet eine solide Basis, um Wartung und Instandhaltung abzustimmen sowie Verbesserungen umzusetzen.

Für die Wärmebilddaufnahmen haben die SWM die Firma „Air Bavarian“ beauftragt. Diese befliegt in den ersten beiden Dezemberwochen jeweils in den Abend- und Nachtstunden das Fernwärmegebiet und erstellt aus 60 bis 70 Metern Höhe Wärmebilddaufnahmen der weitgehend unter Straßen verlegten Rohre. Die kalten Nächte eignen sich hierfür besonders gut, weil der Temperaturunterschied zwischen kaltem Boden und der Wärmesignatur der Leitungssysteme besonders stark ausfällt. Abhängig vom Wetter muss die Befliegung gegebenenfalls zeitlich nach hinten verschoben werden.

Die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Gemeinden werden von der Befliegung kaum betroffen sein, da die Wärmebild-Drohne sehr leise fliegt. In der Dunkelheit macht sich das Fluggerät überwiegend durch Blinken bemerkbar. Die Befliegung ist mit der Polizei abgestimmt. Die Erhebung und Verarbeitung der erhobenen Wärmebild-Daten im Nachgang erfolgt im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorgaben.